

BUND NATURSCHUTZ EBERN

RUNDSCHREIBEN AN MITGLIEDER UND
UNTERSTÜTZER

Mai
2011



Am zweiten Mittwoch im Monat Treffen um 20 Uhr in den Frankenstuben

Liebe BN-Freunde,

der Tsunami an der japanischen Ostküste brachte Tausende von Todesopfer und Leid über die betroffene Bevölkerung. Dies offenbarte auch durch Fukushima der Welt die Risiken der Atomenergie, als etwas geschehen ist, was angeblich nicht geschehen konnte.

In Ebern organisierten wir dazu mit einem Aktionsbündnis aus Kirchen, dem „Sozialen Bündnis“ und weiteren Gruppierungen eine eindrucksvolle Mahnwache. Ein Info-Stand informierte die Bürger über einen Stromwechsel zu einem Ökostromanbieter. Ein wichtiger und sinnvoller Beitrag des Bürgers den Weg zur Nutzung von erneuerbaren Energien, weg vom Atomstrom, zu unterstützen.

Die „Energiewende“ in vielen Bereichen ließ den Bund Naturschutz Haßberge und Ebern, in Absprache mit dem Landesverband, zu einem Angebot zum laufenden Normenkontrollverfahren um den ehemaligen Standortübungsplatz kommen. Bei Verzicht auf die Nutzung für Motorsportzwecke könnte ein Teil der Flächen, unter Abklärung der Wertigkeit, für eine PV-Anlage verwendet werden. Ein tragbarer Kompromiss würde zur Rücknahme des Antrages zur Überprüfung des B-Planes beim Verwaltungsgerichtshof führen. Dieser intensiv

In dieser Ausgabe

Interessieren, Anschauen, Anhören, Mitmachen	1
Atomenergie und ihre Folgen	2
Motorsport bzw. Solaranlage auf Übungsplatz	2
Erweitertes Apfelfest ab 2010	3
Mitglieder- und Helferwerbung	3
Waldkindergruppe	4
Kurzmeldungen	5
Termine und Veranstaltungen	6

diskutierte Beschluss des BNs trägt der Bedeutung von FFH-Gebieten Rechnung, zeigt aber auch unsere Gesprächsbereitschaft für eine Lösung.

Der Bund Naturschutz Ebern bietet zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen, wobei viele Mitglieder eingebunden sind und insgesamt eine große Bereitschaft zur Mithilfe festzustellen ist. Trotzdem ist ein Verteilen auf mehrere Schultern und das Einbeziehen von jüngeren Personen unbedingt notwendig und wird sich sicher bei den Neuwahlen des Vorstandes im Herbst dieses Jahres niederschlagen.

Gerade hier wünsche ich mir eine große Aufgeschlossenheit und viele positive Rückmeldungen

Ihr Harald Amon

Interessieren, Anschauen, Anhören, Mitmachen

In den letzten Wochen und Monaten war schon einiges für Naturschützer und Naturliebhaber geboten:

In einer **Landschaftspflegeaktion** nahe der Hetschingsmühle wurden im Januar alte Obstbäume teilweise frei gestellt und Flächen für die Schafe zur Beweidung vorbereitet.

Bei Jesserndorf/Gemünd wurden die **Amphibien** sicher über die Straße zu den Teichen gebracht.

Seit vielen Jahren kann man mit Dr. Werner Ullmann unsere heimische **Vogelwelt** besser kennen lernen.

Der Biologe Jürgen Thein berichtete von seinen Reisen zu den ursprünglichen Buchenwäldern von Transkarpatien in der südlichen Ukraine.

Der Zaun für unsere vierbeinigen Landschaftspfleger wurde aufgestellt, so dass unsere **Schafe** kommen können.

Einige unserer nächsten Angebote:

Am 20. Mai stellt Anton Bäuerlein bei Fatschenbrunn auf einer **Orchideen-Wanderung** das Schulterbachtal vor.

Ammersee und Andechs - die **Wochenendfahrt** des BN Ebern vom 27.-29.Mai zum Naturschutzzentrum Wartaweil lädt ein zum gemeinsamen Erleben, Verweilen, Entdecken, ... **Herzliche Einladung!!!!**

Fahrradbörse, Teilnahme am „Tag der Offenen Gartentür“ in Jesserndorf, Exkursionen zu **Kräutern, Schmetterlingen und Fledermäusen** runden das Angebot zum Sommer hin ab.

Erstmalig! 16.-18. September: „**Eberner Pilztage**“ an der Kirchweih mit Vortrag, Exkursion und Ausstellung durch den Pilzpapst Dr. Lothar Kriegelsteiner.

Ausblick Oktober: **Apfelfest** mit Sortenausstellung zum Oktobermarkt, sowie Sortenbestimmungsseminar.

Atomenergie und ihre Folgen

Der BN Ebern setzt sich schon seit vielen Jahren für einen sinnvollen Umgang mit Energien und den Ausbau der Erneuerbaren Energien ein. Gleichzeitig wiesen wir auf die Risiken der Atomenergie und die Folgen für nachfolgende Generationen hin. Durch den Atomunfall in Japan sehen wir uns nun verstärkt in der Pflicht, diesen Weg konsequent weiter zu gehen. Eine Maßnahme war der schon seit Anfang des Jahres geplante Info-Stand zum Wechsel zu einem Ökostromanbieter. Die Rückmeldungen der Bürger beim Infostand am 9. April vor dem Tegut-Einkaufsmarkt waren durchweg positiv.



Um auch die breite Öffentlichkeit für den Umstieg auf Erneuerbare Energien zu gewinnen, beteiligten wir uns auch an Demonstrationen in München im September 2010 und an Ostern 2011 beim von Ebern weniger als 50 km entfernten Atomkraftwerk Grafenrheinfeld.

Machen Sie Ihren eigenen Atomausstieg! Info-Blatt „Strom wechseln“ liegt bei.

Motorsport bzw. Solaranlage auf Übungsplatz

Der gesamte ehemalige Eberner Bundeswehr-Übungsplatz ist als Natura-2000-Gebiet geschützt. Die Stadt hat trotzdem einen Bebauungsplan aufgestellt, der neben täglichen Motorsportnutzungen eine 37 ha große Fläche für eine Freiflächen-Solaranlage vorsieht. Wir sind überzeugt, dass der B-Plan bei einer Prüfung durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) für nichtig erklärt wird. Daher haben wir beim VGH einen Antrag auf Überprüfung gestellt. Am 12. April haben die Vorsitzenden der BN Kreisgruppe Dr. Klaus Mandery und der Ortsgruppe Ebern Harald Amon, bei einem persönlichen Gespräch Bürgermeister Herrmann angeboten, dass der Bund Naturschutz die Wertigkeit der Flächen noch einmal abklären und ggf. seine Einwendungen gegen einen Teil der Flächen in Abstimmung mit der Stadt und dem Investor überdenken wird. Die Rücknahme des beim Verwaltungsgerichtshof eingereichten Antrages auf Überprüfung des Bebauungsplanes könne aber nur dann erfolgen, wenn die Stadt gleichzeitig auf die Nutzung des Übungsplatzes für Motorsportzwecke verzichtet.

Nachdem von Seiten der Stadt schon mehrfach geäußert wurde, dass sich dieses Projekt nicht mehr verwirklichen lasse, sollte für die Stadt der Verzicht auf diesen Teil des Bebauungsplanes kein Hindernis sein.

Der BN hofft, dass es mit der Stadt Ebern und dem Investor zu einem Kompromiss kommen wird.

Viele Eberner Bürger und auswärtige Besucher haben in den vergangenen Jahren das Gebiet um das Käppelle schon für sich erobert und die Schönheiten und die Wertigkeit kennen gelernt. Wünschenswert wäre daher der Erhalt des Gebietes für die Bürger durch die Sicherstellung als anerkanntes Naturschutzgebiet.

Der Bund Naturschutz wird sich mit aller Kraft zum Wohle der Eberner Bürger für dieses Ziel einsetzen.

Erweitertes BN-Apfelfest

In Zusammenarbeit mit Fachberater Guntram Ulsamer vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Haßberge wurde das Programm zum letztjährigen BN-Apfelfest erweitert.



Bereits am Samstag fand unter Leitung des Pomologen Wolfgang Subal ein Obstbestimmungsseminar mit 15 Teilnehmern statt. Am Sonntag ermöglichten dann zahlreiche Helfer, die von Christa Meisner eingeteilt worden waren, unser Angebot mit Kaffee und Kuchen, Quiz mit Streuobstausstellung, Apfelsaftpressen und Schälwettbewerb im Rathaus durchzuführen. Im ehemaligen Stastny-Verkaufsraum organisierte der Kreisverband eine umfassende Obstsortenausstellung, die von Wolfgang Subal und den beiden heimischen Obstkndlern Herbert Och und Eugen Scherer betreut wurde. Abgerundet wurde das Angebot durch Spiel- und Bastelmöglichkeiten und zahlreichen Verkaufsständen von verschiedenen OGVs im Brunnenbereich.

Die erfolgreiche Aufwertung des BN-Apfelfestes am Oktobermarkt, durch die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband, wird in diesem Jahr fortgesetzt.



Eröffnung des BN-Apfelfestes 2010 mit Obstsortenausstellung

Mithilfe von Mitgliedern und Mitgliederwerbung

„Ein Verein lebt von der Mitarbeit seiner Mitglieder“

– sicher kann sich der BN Ebern nicht beklagen, dass sich seine Mitglieder nicht einbringen würden. Allerdings kommt man ins Grübeln, wenn die Helfer, die im Jahr 2011 den Krötenzaun aufgebaut haben, fast die gleichen sind, wie vor 20 Jahren.

Wo sind die jüngeren Helfer?

Wo die Familien mit Kindern, die nachts die Kröten sammeln?

Auch bei anderen Aktivitäten würden wir uns über neue Aktive und Ideen freuen. Dazu gehören auch Anregungen aus Gemeinden von Rentweinsdorf bis Ermershausen und von Kirchlauter bis Untermerzbach

Es reicht, wenn man sich für **eine** Aktion/Projekt einbringt und dieses unterstützt.

So bei der Fahrradbörse, bei einer Pflegeaktion, beim Apfelfest, bei den Eberner Pilztage, bei der Betreuung der neuen Geschäftsstelle, bei der Organisation von Exkursionen, bei der Umweltbildung, ...

Melden Sie sich bitte, zeigen Sie sich zur Mithilfe bereit, bringen Sie Ihre Vorschläge ein!

Wir freuen uns über **jede** Rückmeldung.

Harald **Amon** 09531/1737,

Alexander **Hippeli** 09531/5548,

E-Mail: vorstand@bund-naturschutz-eberrn.de

Werben Sie ein Neumitglied oder werben Sie Aktive! Vielleicht kennen Sie jemanden im Freundes- oder Bekanntenkreis, der geradezu darauf wartet, Mitglied beim Bund Naturschutz zu werden oder sich bei Aktivitäten für die Natur einbringen will.

Sprechen Sie ihn an!

Dazu liegen Bund-Naturschutz-Ebern-Flyer und ein Mitgliedsantrag bei.



Für ein auch in Zukunft lebenswertes Ebern!

Im Waldkindergarten – Lernort Natur –

einem der facettenreichsten, interessantesten und erlebnisintensivsten Lernorte überhaupt – lassen sich kindliche Fähigkeiten und Kompetenzen in optimaler Weise fördern und entwickeln.



Hände braun wie Bärenatzen und Füße im raschelnden Laub!

Seit September 2005 besteht in Ebern die Waldkindergruppe des Bund Naturschutzes, immer freitags treffen sich dort Kinder und verbringen einen Vormittag mit ihren Betreuerinnen in der Natur. Da sich viele Eltern nun einen 5-tägigen Waldkindergarten wünschen, hat sich die Initiative **„Waldkindergarten Ebern: Die Frischlinge“** gebildet.

Waldkindergarten – was ist das?

Das Grundprinzip Wald-/Naturkindergärten ist einfach: Die Kinder und ihre Betreuer halten sich ganzjährig und bei jedem Wetter für drei bis sechs Stunden im Freien auf. Für extreme Wetterbedingungen (Sturm, Gewitter etc.) steht ein sog. Schutzraum – z. B. ein Bauwagen – zur Verfügung. Mit richtiger Kleidung und viel Bewegung können die Kinder Nässe und Kälte gut trotzen. Waldkindergärten orientieren sich durch den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan an denselben Bildungs- und Erziehungszielen wie jeder Hauskindergarten. Der Hauptunterschied zum Regelkindergarten liegt in der Art, wie sie die anerkannten Bildungs- und Erziehungsziele erreichen wollen.

In unmittelbarer Begegnung mit der Natur fördern Wald- und Naturkindergärten auf einzigartige, nachhaltige Weise die Entwicklung von Kindern. Ehrfurcht vor dem

Leben, eine lebendige Beziehung zu Tieren und Pflanzen und der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur werden für die Kinder zum selbstverständlichen emotionalen und geistigen Besitz.

Der Aufenthalt im Freien unterstützt die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder. Primärerfahrungen aus erster Hand fördern das Körperbewusstsein und verhelfen der Entfaltung vielfältiger Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeiten.

Im gemeinsamen Spiel mit natürlichen Materialien entwickeln die Kinder in besonderer Weise Kommunikationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Ausdauer, Geduld, Phantasie und Kreativität.

Durch eigenaktives, entdeckendes, möglichst ganzheitliches Tun lernen die Kinder die Komplexität der sie umgebenden Welt kennen und erweitern so ihr Wissen.

Die Aufgabe der begleitenden Erwachsenen besteht darin, geeignete Spielräume anzubieten und die Kinder mit Vertrauen in die Möglichkeiten ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern.

Ansprechpartner:

Daniela **Berninger**, Tel: 09531-943277
 Elisabeth **Schuon**, Tel: 09535-188227
 Sylvia **Kopplinger**, Tel: 09535-1310
 Franziska **Friedrich**, Tel: 09531-248748
 Carmen **Schneider Glomb**, Tel: 09531-6439

BN Krabbelgruppe

Seit Oktober 2010 gibt es wieder eine Kleinkindergruppe (Krabbelgruppe) des BN Ebern. Sie trifft sich jeweils am **Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr in Ebern** am Wendepplatz beim Freibad, um gemeinsam in den Wald zu gehen. Kinder von ca. 10 Monaten bis 3 Jahren können mit Mama/Papa teilnehmen.
 Anfragen an **Katrin Ruppert** 09531/5307.

Kurzmeldungen

Korbiniansapfel



Ein Korbiniansapfel bereichert seit kurzem die Streuobstwiese des Bund Naturschutz Ebern an der Straße nach Lützelebern.

Gemeinsam mit dem Fachberater für Gartenbau Guntram Ulsamer pflanzten die Vorsitzenden des BN Ebern Harald Amon und Alexander Hippeli zu Ehren des „Apfel-pfarrers“ Korbinian Aigner einen Apfelbaum.

Mahnwache

für die Menschen in Japan
und gegen Atomkraft



Der BN Ebern führte zusammen mit einem Aktionsbündnis eine „Mahnwache für die Menschen in Japan und gegen Atomenergie“ am Samstag, den 9. April auf dem Marktplatz in Ebern durch. Nach einer Begrüßung durch Pfarrer Bernd Grosser, folgten Redebeiträge durch Bürgermeister Robert Herrmann, Harald Amon und Pfarrer Ralph Utz, bevor Pfarrer Rudolf Theiler ein Gebet sprach.

Gen-Technik

Mit einem von Alexander Hippeli organisierten Bus waren wir am 22. Januar bei der Groß-Demo in Berlin „Wir haben es satt – Nein zu Gentechnik, Tierfabriken und Dumpingexporten“. 22.000 Menschen haben für eine grundlegende Reform der Agrarpolitik demonstriert.



BN-Geschäftsstelle

Voraussichtlich ab Juni 2011 wird die Geschäftsstelle der BN-Kreisgruppe von Haßfurt nach Ebern in das Gebäude Marktplatz 4 verlegt. Wer Zeit und Lust hat, kann dann Alexander Hippeli dort unterstützen. Durch längere Öffnungszeiten erwarten wir eine bessere Präsenz des BN.

Stadtbücherei bereichert

Wer seine Wanderstiefel schnüren möchte, kann künftig auf ein reiches literarisches Begleitangebot in der Eberner Stadtbücherei zurückgreifen. Das dortige "Franken-Regal" wurde von Birgit Baier, Ortsvorsitzende des OGV Ebern sowie Harald Amon vom Bund Naturschutz nicht nur aufgestockt, sondern vor allem aktualisiert.

Ausflugstipp

Ab den 1. Mai haben Maria & Rudolf Koch, Biolandwirte in Birkach bei Burgpreppach, wieder ihr „Kleines HofCafe“ sonntags ab 14.00 Uhr geöffnet. Es gibt hausgemachten Kuchen in einer originellen und angenehmen Umgebung. Mit dem Fahrrad ist dies sicher ein lohnendes Sonntagsziel.

Bilanz

KrötENZAUN 2011

Über 1.200 Amphibien brachten viele Helfer bis zum 3. April 2011 sicher über die Straße bei Jesserndorf-Gemünd.

Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr wieder viele Molche erfasst werden. Besonders Thomas Meisner und Andreas Einweg waren fast täglich im Einsatz gewesen.

BN ist Mitglied bei TWG

Die „Tourismus und Werbegemeinschaft Ebern e.V.“ ist Träger der Eberner Fremdenverkehrsarbeit.

Sie hat u.a. die Aufgabe Beiträge zu leisten für die Schönheit der Landschaft und die Durchführung von Führungen und Wanderungen. Der BN Ebern ist seit 1.2.2011 Mitglied, da er sich mit vielen Aktivitäten zum Wohle der Stadt Ebern einbringt.

Schafe



Auf unseren Pachtgrundstücken bei der Hetschingsmühle sind wieder 6 Schafe als Landschaftspfleger eingesetzt. Diese müssen täglich von uns betreut werden. Dies bedeutet Schafe und Zaun überprüfen sowie in Trockenzeiten Wasser zur Verfügung stellen. Dazu werden Helfer, welche einmal pro Woche vorbei schauen, gesucht.

Ansprechpartner:

Alexander Hippeli 09531 5548

Termine und Veranstaltungen

- 15. Mai** Sonntag 4. und letzte **Vogelstimmenwanderung** mit Dr. Werner Ullmann
Treffpunkt 06:00 in Hemmendorf an der Brücke
- 20. Mai** Freitag **Orchideenwanderung im NSG Schulterbachtal** bei Fatschenbrunn im Steigerwald
Abfahrt 16:30 Realschulparkplatz Führung 17.00 Uhr Anton Bäuerlein
- 27.-29. Mai** Fr bis So **Wochenend-Fahrt nach Wartaweil** (für Mitglieder und Nicht-Mitglieder) s.u.
- 5. Juni** Sonntag **Fahrradbörse** bei der Eiswiese zusammen mit dem Tag der offenen Tür des SPZ
10-12 Uhr Annahme Fahrräder; 12-15 Uhr Verkauf
15-16 Uhr Rückgabe nicht verkaufte Fahrräder
- 25. Juni** Samstag **„Lange Nacht des Waldes“** auf dem ehem. Standortübungsplatz
Forstbehörden haben BN zur Mitwirkung eingeladen
- 26. Juni** Sonntag **„Tag der offenen Gartentür“** in Jesserndorf
BN-Infostand
- 10. Juli** Sonntag **Kräuterwanderung** mit Herbert Stang
Treffpunkt 09.30 Parkplatz Frankenstüben
- 17. Juli** Sonntag **Schmetterlingswanderung** mit Eberhard Ponader und Harald Amon
Treffpunkt 09.30 Parkplatz Frankenstüben
- 24. August** Mittwoch **Fledermausnacht (Batnight)** mit Harald Amon
20.30 Treffpunkt Parkplatz an der Eiswiese
- 10. Sept.** Samstag **Landschaftspflege** (Mahd)
13.00 Uhr Hetschingsmühle
- „Eberner Pilztage“** mit Dr. Lothar Kriegelsteiner
mit VHS Ebern und Herbert Stang
16. Sept. Pilz-Vortrag
17. Sept. Pilz-Exkursion
18. Sept. Pilz-Ausstellung
- 8. Oktober** Samstag **Obstsortenbestimmung**
Fachseminar mit Wolfgang Subal
- 9. Oktober** Sonntag **18. Apfelfest** mit Oktobermarkt
Rathaus und Marktplatz
- November** **Jahresversammlung BN Ebern**
mit Vorstandswahl

Bund Naturschutz Ebern
Bergstraße 1 96106 Ebern

Telefon: 09531 1737

Fax: 09521 7113

E-Mail:

vorstand@bund-naturschutz-eborn.de

Homepage:

www.Bund-Naturschutz-Ebern.de

Wochenende 27.-29. Mai 2011 im Naturschutzzentrum Wartaweil

Das Zentrum liegt einmalig direkt am Ammersee und umfasst eine Villa mit einem 4,2 ha großen Seegrundstück, welches auf eine Schenkung an den BN zurückgeht.

Bei der Fahrt steht die Geselligkeit mit dem Kennen lernen im Vordergrund.

Freitag

17:00 Abfahrt in Ebern (Fahrgemeinschaften)

20:00 Ankunft in Wartaweil, Abendessen

Samstag

10.00 Führung in die herrliche Umgebung

12:00 Mittagessen in Gastwirtschaft

Nachmittag: freies Programm,

Wanderung am See, Kloster Dießen, Herrsching

17:00 - Wanderung zum Kloster Andechs

Sonntag

Gegen 10:00 Abfahrt nach Ebern

(unterwegs gemeinsames Mittagessen)

Info und Anmeldung baldmöglichst bei

Alexander Hippeli Tel.: 09531 5548